

Kleingewässer im Weesower Luch

Natura 2000

Das europäische Schutzgebietsnetz

Das europaweite Schutzgebietsnetz ist weltweit einmalig und dient dem Erhalt unserer heimischen Natur- und Kulturlandschaft. Es umfasst auch Gebiete in Ihrer Region.

Die Zusammensetzung des Natura 2000-Netzes

- **Fauna-Flora-Habitat (FFH)-Gebiete**

Sie dienen dem Schutz und Erhalt von 231 Lebensraumtypen (LRT) und mehr als 1000 wildlebenden Tier- und Pflanzenarten in Europa.

- **Vogelschutzgebiete**

Sie dienen dem Schutz von über 200 europäischen Vogelarten.

Managementpläne

Die Managementplanung bietet die Chance, die zum Erhalt des Gebietes notwendigen Schutz- und Bewirtschaftungsmaßnahmen in Zusammenarbeit mit lokalen Akteuren zu entwickeln.

Managementplanung

Die Planung ist in diesem Gebiet abgeschlossen. Der fertige Plan ist einsehbar bei dem Landesamt für Umwelt Brandenburg:

www.lfu.brandenburg.de



NATURA 2000 in Brandenburg

NaturSchutzFonds Brandenburg
-Stiftung öffentlichen Rechts-
Heinrich-Mann-Allee 18/19
14473 Potsdam

Tel.: (0331) 971 64 872
Fax: (0331) 971 64 770
presse@naturschutzfonds.de
www.facebook.de/naturschutzfonds
www.naturschutzfonds.de
www.natura2000-brandenburg.de

Text & Redaktion:
Natura 2000-Managementplanung, Katinka Münch, Frank Berhorn.

Fotos: (1) Titel: Kuckucks-Lichtnelke: S. Kasparz (2) Gewässer: N.Hirsch (3) Kammolch: M.König (4)Rotbauchunke: S.Hennigs (5) Mopsfledermaus: D.Nill (6) Karte: S.Kasparz

FFH-Gebiet Weesower Luch

Managementplanung

EUROPÄISCHE UNION
Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums

NATURA 2000

LAND BRANDENBURG



Kammolch und Rotbauchunke sowie Großer Feuerfalter.

Gebietsbeschreibung

Das als FFH-Gebiet ausgewiesene Weesower Luch liegt in einer Schmelzwasser-Rinne westlich der Ortschaft Weesow. Es ist Teil der Barnimplatte, die zur Zeit der Weichselvereisung entstanden ist.

Dabei ist das Weesower Luch in der von Ackerbau geprägten Landschaft um Werneuchen ein wichtiges Trittsteinbiotop. Insbesondere Amphibien nutzen das inselartige Schutzgebiet in mitten der Ackerflächen auf ihren Wanderungen zwischen den relativ weit von einander entfernten Gewässern. Das Weesower Luch übernimmt damit eine Art Brückenfunktion.

Neben einigen kleineren, auch teilweise nur temporär wasserführenden Kleingewässern wurde der zentral gelegene Igelpfuhl als sogenannter Natürlich eutropher See von besonderer naturschutzfachlicher Bedeutung eingestuft. Um den Igelpfuhl schließen sich Forste, Grünlandflächen (Intensivgrünland und Grünlandbrachen) und reliktartig Trockenrasen an.

Im Übergangsbereich des Sees besteht eine ausgeprägte Verlandungsstruktur mit Feuchtwiesen, Röhrichten und Seggen. Diese Strukturvielfalt bietet vielen verschiedenen Tierarten Lebensraum.

Arten und Lebensräume

Geschützte Lebensraumtypen (LRT)

(geschützt nach Anhang I der FFH-Richtlinie)

- Natürliche eutrophe Seen (LRT 3150)
- Magere Flachland-Mähwiesen (LRT 6510)

Geschützte Tier- und Pflanzenarten

(geschützt nach Anhang IV der FFH-Richtlinie)

- Amphibien: Kammolch, Rotbauchunke
- Wirbellose: Großer Feuerfalter

Weitere charakteristische Arten

- Pflanzen: Kuckucks-Lichtnelke

Geobasisdaten: LGB © GeoBasis-DE/LGB, Stand der Daten: 2015, LVE 02/09

Die digitale Karte finden Sie unter:
www.natura2000-brandenburg.de/projektgebiete

Die wichtigsten Informationen

FFH-Gebiet EU-Nr.: DE 3348_301

Größe: 58 ha

Landkreis: Barnim

Laufzeit Managementplanung: bis 2018

Managementplanung: Laufzeit bis 2018. Gefördert durch den Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des Ländlichen Raumes (ELER). Verwaltungsbehörde ELER: www.eler.brandenburg.de Kofinanziert aus Mitteln des Landes Brandenburg.

Infos: www.mlul.brandenburg.de/info/natura2000

Projektseite: www.natura2000-brandenburg.de